

St. Marien, Winsen – 5. Mai 2017 / 17 Uhr

# Everytime I Feel the Spirit

Ein Schulprojekt mit Schülern des Gymnasiums Winsen,  
Wilfried Bokelmann, Uwe Steinmetz und Daniel Stickan

*The Water is wide* (Traditional / Arr.: Daniel Stickan)

*In the Beginning God* (Duke Ellington, 1st Sacred Concert, 1965)

## Begrüßung

Piano solo: *Everytime I feel the Spirit* (African American Spiritual)

*His Eye Is On The Sparrow* (Gospel Hymne, Text: Civilla D. Martin, Komp.: Charles H. Gabriel)

*Go Down, Moses* (African American Spiritual, Text: 2. Buch Mose, 8.1)

## Impuls

*Sisters of Mercy* (Leonard Cohen, 1967)

*Sometimes I feel like a motherless child* (African American Spiritual)

*Nobody knows the trouble I have seen* (African American Spiritual)

*Freedom, Oh Freedom* (African American Spiritual)

*Precious Lord, Take My Hand* (Gospel Hymne von Thomas A. Dorsey)

*Abide with me* (EG 488)

## Abendsegen

*Mondwald* (Heinrich Isaac, Johann A. P. Schulz / Arr.: Uwe Steinmetz)

"Every man prays in his own language, and there is no language that God does not understand." So beschrieb Duke Ellington den Geist ("Spirit") hinter seinen drei liturgischen "Sacred Concerts" von 1965, 1968, und 1973, die in seiner letzten Schaffensphase als einer der bedeutendsten Jazzmusiker des Jahrhunderts entstanden und bis heute Vorbild sind für eine Begegnung von Jazz mit Geistlicher Musik.

In den zugrundeliegenden Texten der Suite des heutigen Konzerts geht es um die Beziehung von gläubigen Christen zu ihrem Gott. In den Spirituals ist es die persönliche Beziehungs- und Erlebnisebene, in den Gospels die der gläubigen, feiernden Gemeinschaft. So erzählen die Spirituals in der ersten Person: "Everytime I feel the spirit, I pray"; klagen: "Sometimes I feel like a motherless child", "Nobody knows the trouble I have seen"; und erhoffen in Anlehnung an biblische Erzählungen die eigene Befreiung: "Go Down Moses", "Freedom, Oh Freedom". Spirituals stehen daher in der Tradition der Psalmen als persönliche Rede zu Gott in all ihren intimen Facetten und wurden in ihrer Entwicklung schnell konzertante und solistische Vortragsstücke außerhalb von Kirchen seit den 1880er Jahren. Gospels dagegen waren die ersten Hymnen für den Gemeindegesang in den neuen Kirchen des 20. Jahrhundert der Afroamerikanischen Gemeinden. Gospel-Hymnen haben liturgische Funktionen und werden in der Tradition der Ring Shouts traditionell von einem Vorsänger gesungen, dem ein Chor und die Gemeinde bekräftigend und kommentierend antwortet. Sie sollen in der Gemeinschaft Gottes Wirklichkeit erlebbar machen. Die beiden Solo-Stücke (Duo Steinmetz & Stickan) stehen für die Wurzeln vieler kirchlicher Melodien und Texte in der Folk Musik, in denen Erfahrungen des Alltags mit der Natur und der sehnsüchtigen Suche nach Heimat (*The Water Is Wide*) und Barmherzigkeit (*Sisters of Mercy*) anklingen. Schließlich spannt sich der musikalische Bogen des Abends mit 3 Abendliedern in unser evangelisches Gesangbuch hinein: „Abide with me“ („Bleib bei mir, Herr, der Abend bricht herein“ - EG 488) und der Komposition *Mondwald* über "Der Mond ist aufgegangen" (EG 482) und "Nun ruhen alle Wälder" (EG 477).

Bei dem Erstellen der Suite war es mir wichtig, die Intensität der Gottesbeziehungen und Gottesbilder in den Spirituals und Gospels zum Klingen bringen und gleichzeitig mein eigenes Gotteserleben zu reflektieren. Die Hoffnung auf eine freie(re) und gerechte(re) Welt ist mir nahe. Allerdings finde ich mich nicht wie Moses oder die afroamerikanischen Sklaven unfrei und gesellschaftlich ungerecht behandelt. Ich möchte daher auch keinen Gott der meine Feinde zur Not (wie bei dem Durchschreiten des Roten Meeres das Ägyptische Heer) umbringt, alleinig anbeten und halte die Rechtfertigung von Gewalt durch jede Religion für falsch, denn: "Mein Reich ist nicht von dieser Welt" (Johannes 18:36). Mein Handeln in dieser Welt steht aus Christlicher Perspektive unter dem unendlich weiten und nicht fassbaren Leben, Sterben und Auferstehen von Jesus Christus. Nach dem triumphalen und aufwühlenden "Go Down Moses" ist der zweite Teil der Suite getragen von klagenden Spirituals. Das kämpferische „Freedom, Oh Freedom“, ein zentraler Song in der Bürgerrechtsbewegung der USA, führt in das stille „Abide with me“, welches auf dem Sterbebett von William Henry Monk geschrieben wurde. In diesem stillen Lied klingt für mich die Hoffnung und Bitte an, dass über alles Streben nach Gerechtigkeit und Befreiung der wahrhaftige Frieden Gottes in unsere Leben und unseren Alltag wirken und klingen kann - auf immer wieder unerwartete, berührende und zarte Art. *Everytime I feel the Spirit, I will pray.*

Uwe Steinmetz, Mai 2017.



EDITION  
JAZZ  
AUS  
KIRCHEN

[www.wavesmusic.de](http://www.wavesmusic.de)  
[www.ejk-records.de](http://www.ejk-records.de)

### **His Eye Is On The Sparrow**

I sing because I'm happy  
I sing because I'm free  
For His eye is on the sparrow,  
And I know He watches me.

Why should I feel discouraged,  
Why should the shadows come,  
Why should my heart be lonely,  
And long for heaven and home,  
When Jesus is my portion,  
My constant friend is He;  
His eye is on the sparrow,  
And I know He watches me.

### **Go Down, Moses**

Go down, Moses,  
Way down in Egypt's land.  
Tell old Pharaoh,  
Let my people go.

We need not always weep and mourn,  
let my people go!  
And wear those slavery chains forlorn,  
let my people go!

### **Sometimes I Feel Like a Motherless Child**

Sometimes I feel like a motherless child  
Sometimes I feel like a motherless child  
Sometimes I feel like a motherless child  
A long way from home, a long way from home

### **Nobody Knows The Trouble I've Seen**

Nobody knows the trouble I've seen  
Nobody knows but Jesus  
Nobody knows the trouble I've seen  
Glory, Hallelujah

### **Abide with me**

Abide with me, fast falls the eventide  
The darkness deepens, Lord with me abide  
When other helpers fail and comforts flee  
Help of the helpless, oh abide with me

Swift to its close ebbs out life's little day  
Earth's joys grow dim, its glories pass away  
Change and decay in all around I see  
O Thou who changest not, abide with me

### **Sein Auge schaut auf den Spatz**

Ich singe weil ich glücklich bin  
Ich singe weil ich frei bin  
Sein Auge schaut auf den Spatz  
Und ich weiß er schaut auf mich.

Warum sollte ich mich entmutigen lassen  
Und warum sollten die Schatten kommen  
Und warum sollte mein Herz sich so einsam fühlen  
Und sich nach Himmel und einem zuhause sehnen  
Wenn Jesus ein Teil von mir ist  
Er ist mein Freund  
Sein Auge schaut auf den Spatz  
Und ich weiß er schaut auf mich.

### **Geh hinab, Moses**

Geh hinab, Moses,  
geh hinunter nach Ägypten,  
sag dem alten Pharao,  
er solle mein Volk ziehen lassen.

Wir müssen nicht immer weinen und klagen,  
lass mein Volk ziehen!  
Und diese elenden Ketten der Sklaverei tragen,  
lass mein Volk ziehen!

### **Manchmal fühle ich mich wie ein Kind ohne Mutter**

Manchmal fühle ich mich wie ein Kind ohne Mutter  
Manchmal fühle ich mich wie ein Kind ohne Mutter  
Manchmal fühle ich mich wie ein Kind ohne Mutter  
So weit weg von zuhause, so weit weg von zuhause

### **Niemand kennt das Leid, das ich gesehen habe**

Niemand kennt das Leid, das ich gesehen habe  
Niemand kennt es, außer Jesus  
Niemand kennt das Leid, das ich gesehen habe  
Gloria, Halleluja

### **Bleib bei mir, Herr**

Bleib bei mir Herr, der Abend bricht herein.  
Es kommt die Nacht, Herr bleib bei mir  
Wenn keiner mir hilft und alles Angenehme schwindet  
Helfer der Hilflosen, oh bleib bei mir.

Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht,  
die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht;  
umringt von Fall und Wandel leben wir.  
Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir.